



DFV-Präsident Karl-Heinz Banse – Achim Berg – Frank Holzhausen

Frank Holzhausen

Münster am 27. Oktober 2022

---

Verehrtes Auditorium,

sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

liebe Feuerwehrleute im Geiste und in der Tat,

ich habe heute und hier die ehrenvolle Aufgabe eine Laudatio zu halten für einen Kameraden, den ich persönlich als einen überaus Wert zu schätzenden Feuerwehrmann und Menschen kennenlernen und ins Herz schließen durfte und für den es mich doppelt freut, dass er ausgezeichnet wird.

Zum einen weil ich der Laudator sein darf und zum anderen weil mit dieser Auszeichnung jemand geehrt wird, der sich nimmermüde sowohl beruflich als auch privat, teils im Rahmen der beruflichen Aufgabe, teils aus innerem Antrieb heraus, bald im eigenen Verantwortungsbereich und bald darüber hinaus für das Wohl und Wehe unserer Feuerwehren und unserer Feuerwehrleute eingesetzt hat.

Lieber Achim, geboren in Hundheim, hast du schon früh deine Wurzeln tief in die Erde des Hunsrücks gestreckt und bist zeitlebens deiner Gemeinde treu geblieben. So war es für dich eine Selbstverständlichkeit als du im Jahre 1978 in die Ffw in Hundheim

eingetreten bist und mit großem Enthusiasmus und Engagement deine persönlichen Belange hinter die der Allgemeinheit gestellt hast. Diesen Dienst an der Gestaltung der Gemeinschaft, der Gesellschaft im Allgemeinen hat deine Arbeit zeitlebens geprägt. Als Folge dieser deiner Grundeinstellung war die Übernahme des Amtes „stellv. Wehrführer“ in Hundheim im Jahre 1998 ein weiterer Schritt in deinem Leben, der jedoch kein letzter, in deiner Vita sein sollte. So sollte dem Stellvertreteramt, das du von 1998 bis 2004 innehattest, dass des „Wehrführers“ folgen, welches du von 2004 an bis zum Jahre 2008 mit großer Bravour und Hingabe wahrnahmst.

Dein Interesse an und deine Hingabe zur Gemeinschaft waren dann auch ausschlaggebend für deine Berufswahl. Und wie sollte es anders sein, deine Wahl fiel wiederum auf die Feuerwehr. In der Folge absolviertest du von 1991 bis 1992 deine feuerwehrtechnische Ausbildung an der Technischen Schule der Luftwaffe in Faßberg. Nach dem Abschluss der Ausbildung wurdest du zuerst von 1992 bis 1997 als Feuerwehrmann im GerHptDp in Kappel eingesetzt, um nach der Schließung der dort aufgestellten Feuerwehr deinen Dienst in der Untertageanlage in Lorch Wispertal aufzunehmen. Hier warst du von 1998 bis 2008 als Feuerwehrmann eingesetzt, als wieder einmal eine Schließung eines Standortes dich zum JaboG 33 nach Büchel verschlug. Dort versahst du deinen Dienst bis zum Renteneintrittsalter im März 2021.

FF und BF reichten nicht aus, deinen Tatendrang zu stoppen. Nein du sahst eine weitere für dich wichtige Aufgabe und diese lautete: Verband der Bundeswehrfeuerwehren. Zunächst kommissarisch übernahmst du die Aufgaben als Beauftragter für Internet, Intranet, Presse und Öffentlichkeitsarbeit von Oktober 2009 bis 2012 im Vorstand unseres Verbandes und da diese Aufgabe dir eine Herzensangelegenheit war, war das Ergebnis deiner Arbeiten eine für alle Mitglieder positive Erfahrung. Und so war es auch nicht verwunderlich, dass du im Jahr 2012 in den Vorstand des VdBwFw gewählt wurdest und dort bis 2016 als Vorstandmitglied die Aufgabe

des Beauftragten Presse und Öffentlichkeitsaufgaben wahrnahmst. Ich glaube, ich kann ohne Übertreibung sagen, dass du mit deiner Arbeit den Grundstein und die Weiterentwicklung unserer heutigen Bekanntheit maßgeblich verantwortest.

Darüber hinaus spiegeln zahlreiche Mitgliedschaften in Vereinen dein Interesse am und deinen persönlichen Einsatz im Gemeinwesen wider. So bist du aktiver Tischtennispieler bei der TTG Hundheim-Bell, Ressortleiter Öffentlichkeitsarbeit beim TV Hundheim 1930 e.V. und betreibst eine Internetseite namens „Hunsrücker Platt und Ahnenforschung“.

Lieber Achim! Ich denke, ich bin der Aussage des Schweizer Journalisten Erwin Koch gefolgt, der sagte „Eine Laudatio ist die Kunst, die Lüge zu vermeiden, ohne der Wahrheit allzu nahe zu kommen“. Gelogen habe ich nicht und die Wahrheit schlechthin kenne ich nicht. Aber eines weiß ich mit Bestimmtheit, lieber Achim, die heutige Auszeichnung hast du im allerhöchsten Maße verdient und ich freue mich, dass dir heute für deine Verdienste das „Deutsche-Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze“ verliehen wird.

